

2021  
September

**jazz**  
**lives!**



Emile Parisien

(F: Frank Matthey)

Birdland Jazz Club · Am Karlsplatz A 52 · 86633 Neuburg  
Mail: [mail@birdland.de](mailto:mail@birdland.de) · Telefon: (0 84 31) 4 12 33  
Internet: [www.birdland.de](http://www.birdland.de)



8. und 9. Oktober 2021  
74. NEUBURGER  
BAROCK-  
KONZERTE

Infos unter: 08431 55-240/241



**2021**  
NEUBURGER  
BAROCK-  
KONZERTE



[www.br-klassik.de](http://www.br-klassik.de)



Sparkasse  
Neuburg-Rain

[www.neuburger-barockkonzerte.de](http://www.neuburger-barockkonzerte.de)

10. September | Freitag | 20.30 Uhr

**ROLF KÜHN „YELLOW + BLUE“**

Rolf Kühn (cl), Frank Chastenier (p), Lisa Wulff (b), Tupac Mantilla (perc)

BR-Konzertmitschnitt

11. September | Samstag | 20.30 Uhr

**ROLF KÜHN „YELLOW + BLUE“**

16. September | Donnerstag | 20.00 Uhr

**HUGO STRASSER HOT FIVE**

Audi  
Forum live  
Ingolstadt

17. September | Freitag | 20.30 Uhr

**JOE MAGNARELLI – DMITRY BAEVSKY QUINTET**

Joe Magnarelli (tp), Dmitry Baevsky (as), Oliver Kent (p),  
Mini Schulz (b), Bernd Reiter (dr)

18. September | Samstag | 20.30 Uhr

**PABLO HELD TRIO & NELSON VERAS**

Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel  
(dr), Nelson Veras (g)

21. September | Dienstag | 20.30 Uhr

**RON CARTER QUARTET**

Ron Carter (b), Donald Vega (p), Jimmy Greene (ts, ss),  
Payton Crossley (dr)

**jazz**  
Sondergastspiel

24. September | Freitag | 20.30 Uhr

**ADAM NUSSBAUM QUARTET**

Adam Nussbaum (dr), Steve Cardenas (g), Nate Radley (g),  
Ohad Talmor (ts)

25. September | Samstag | 20.30 Uhr

**PAPIER CISEAU**

Roberto Negro (p, keys), Emile Parisien (ss), Valentin Cec-  
caldi (b), Michaele Rabbia (dr)

10. September  
11. September

Freitag+Samstag | 20.30 Uhr  
20,-/15,- | Modern

## ROLF KÜHN „YELLOW + BLUE“

Rolf Kühn (cl), Frank Chastenier (p), Lisa Wulff (b), Tupac Mantilla (perc)

### MITSCHNITT BAYERISCHER RUNDFUNK AM FREITAG

Über Rolf Kühn lohnt es sich immer wieder zu staunen. Zum einen kann der legendäre Klarinettist, dessen Ton bereits im Orchester von Benny Goodman herausstach, Ende September sage und schreibe seinen 92. Geburtstag feiern, zum anderen spielt er von Jahr zu Jahr besser. Bei einem wie ihm kommt die Energie durch Neugierde. Das Erkunden von musikalischem Neuland mit ständig wechselnden Herausforderungen wie dem Quartett mit dem einzigartigen Pianisten Frank Chastenier, der wunderbaren Bassistin Lisa Wulff und dem famosen Perkussionisten Tupac Mantilla treiben den großen Bruder des Pianisten Joachim Kühn immer wieder zu grandiosen Höhenflügen. Auch in diesem Sujet jongliert Rolf Kühn mit Gegensätzen, mit Ruhe und Aufbruch, mit Erfahrung und Experimentierlust, mit Body and Soul. Es sind Lovesongs wie Joni Mitchells „Both Sides Now“ sowie eigene Kompositionen, aber alles andere als sentimentale Rückschauen. Vor allem im Wechselspiel mit jungen Musikern entdeckt er abermals eine Reihe von ungehörten Tönen. Das Weiche, Zarte, die warme bluesige Klangfarbe Blau steht direkt neben dem Grelle, dem intensiv Leuchtenden. Und aus diesem Kontrast entstehen wiederum neue Farben. Ein würdiger, fulminanter Auftakt in die neue Saison, nach dem spätestens jetzt jeder weiß: Rolf Kühn ist der mit Abstand coolste Jazzer Deutschlands.

● Aktuelles Album:

Yellow + Blue – MPS 0213745MS1/Edel



Rolf Kühn (F: Frank Matthey)

## HUGO STRASSER HOT FIVE

Bernhard Ullrich (leader, cl), Thilo Wagner (p), Werner Schmidt (dr), Karsten Gnettner (b), Dizzy Krisch (vib)

Noch 2013, drei Jahre vor seinem Tod, gab Hugo Strasser mit 91 Jahren seine klingende Visitenkarte im Audi Forum Ingolstadt ab – damals noch an der Seite seines inzwischen ebenfalls verstorbenen Freundes Max Greger. Wenn nun sein Nachfolger Bernhard Ullrich mit Strassers langjähriger Band, die nach wie vor seinen Namen trägt, zur Wiedereröffnung der Jazzkonzerte ins museum mobile lädt, dann schwebt über dem Abend stets auch der gute Geist des bundesweit bekannten Ausnahmeklarinetisten. In der Tat musizieren hier Hugo Strassers Erben, und sie tragen sein Vermächtnis des ansteckenden Swings ganz im Stil von Benny Goodman mitten hinein in die Gegenwart. Klarinetist Bernhard Ullrich, den der BR schon als den „bayerischen Benny Goodman“ bezeichnete, der Pianist Thilo Wagner, der Schlagzeuger Werner Schmitt, der Bassist Karsten Gnettner und der Vibrafonist Dizzy Krisch „dienten“ alle schon unter dem Altmeister. Nun erweisen sie ihm erneut mit einem fein austarierten, geschmackvollen Programm die Ehre, in dem Strassers persönliche Lieblingssongs wie „Honeysuckle Rose“, „Lady Be Good“, „Stardust“, „Moonglow“, „Caravan“ oder „Once In A While“ auftauchen. Fünf Solisten, die entweder einzeln brillieren oder zu einem vitalen Kollektiv verschmelzen, bei dem kein Fuß still bleiben kann. Ein bemerkenswertes Auftaktkonzert, nicht nur für Liebhaber.



Bernhard Ullrich (F: Birdland-Archiv)

17. September

Freitag | 20.30 Uhr  
20,-/15,- | Bebop

## JOE MAGNARELLI – DMITRY BAEVSKY QUINTET

Joe Magnarelli (tp), Dmitry Baevsky (as), Oliver Kent (p),  
Mini Schulz (b), Bernd Reiter (dr)

Wer den klassischen Jazz in seiner ureigenen Kraft, seiner einzigartigen Vitalität und seiner raffinierten Finesse erleben möchte, der ist bei diesem Quintett der Ausnahmekönner genau richtig! Der New Yorker Trompeter Joe Magnarelli hat einmal mehr vier Gleichgesinnte um sich geschart, mit denen sich der Zauber des Be- und des Hardbop in seiner ganzen Blüte entfalten kann. Magnarelli (Lionel Hampton Bigband, Jack McDuff, Harry Connick, Jr., Buddy Rich Band, Maria Schneider, Grant Stewart) zählt seit über drei Jahrzehnten zu den führenden Trompetern der Szene. Mit dem





aus St. Petersburg stammenden Altsaxofonisten Dmitry Baevsky, dem exzellenten Pianisten Oliver Kent, dem versierten Bassisten Mini Schulz und dem in Neuburg unheimen populären Schlagzeuger Bernhard Reiter verbindet ihn eine langjährige musikalische Partnerschaft. Diese gilt es nun, mit ebenso dynamischen wie feinen Arrangements und Kompositionen aus der Literatur des Great American Songbook zu untermauern. Dabei kann das Quintett vor allem sein überragendes Talent für Stücke mit schnelleren Rhythmen und ineinander verschachtelten Harmonien perfekt ausspielen. Jede Wette, dass die Raumtemperatur im Hofapothekenkeller schon nach wenigen Takten in die Höhe klettern wird. Nicht nur in dieser Hinsicht sind die fünf eine Ausnahmeerscheinung.

● **Aktuelles Album:**

Magic Trick – Steeplechase SCCD 31845/Fenn



Joe Magnarelli (F: Birdland-Archiv)

## PABLO HELD TRIO & NELSON VERAS

Pablo Held (p), Robert Landfermann (b), Jonas Burgwinkel (dr), Nelson Veras (g)

Kontraste, Farben, Interaktionen: Das sind Stichworte für Pablo Helds künstlerische Orientierung. Musik, die nicht den schnellen Effekt sucht, sondern von feiner Struktur und tieferen Bedeutungen lebt. Etwas Lebendiges, Organisches, dem man in jeder Note die Inspiration und innere Anteilnahme der Musiker anmerkt. Meist spielen der Pianist und seine Partner Robert Landfermann (Bass) und Jonas Burgwinkel (Drums) ihre Konzerte als Trio in einem langen Bogen ohne Pausen zwischen den Stücken. Um Routinen zu vermeiden und sich stets musikalischen Klischees zu widersetzen, sucht das Trio immer wieder neue Herausforderungen. Deshalb erweitern sich die drei Kölner gerne zum Quartett, mal mit Jazzgrößen wie John Scofield, Lee Konitz oder Chris Potter, in ihrem 15. Trio-Jahr nun mit dem brasilianischen Gitarristen Nelson Veras. Der bürstet auf der klassischen Nylonsaitengitarre die oftmals introspektive Haltung der drei gehörig gegen den Strich und setzt so deren eigenwillige Harmonik und antizipierendes Zusammenspiel ein ums andere Mal unter Spannung. Den Ritterschlag erhielt er von Lionel Loueke, einem der größten Kollegen seiner Zukunft: „Nelson ist kein gewöhnlicher Gitarrist. Er spielt nie das Offensichtliche, sondern überrascht jeden mit seinen Ideen und seiner phänomenalen Technik.“ Ausprobieren!

● **Aktuelles Album:**

Ascent – Edition EDN 1148/Membran



Pablo Held (F:Thomas Eder)

## RON CARTER QUARTET

Ron Carter (b), Donald Vega (p), Jimmy Greene (ts, ss), Payton Crossley (dr)

Behutsam vibrieren die Saiten. Punktgenauer Ton, bedingungslos klar. Und leise. Die längsten Finger des Jazz tanzen scheinbar schwerelos auf dem Holzsteg entlang; sehlig, filigran und elegant. So wie Ron Carter klingt kein anderer. Sein Kontrabass fabriziert häufig einen knackigen Groove wie ein E-Bass, und doch ist es immer klar definierbar der Sound eines klassischen Instruments. Dann schwillt das Geräusch unter seinen Skorpion ähnlichen Händen unwiderstehlich an. Payton Crossley streichelt dazu dezent die Becken, und Jimmy Greene, der „Neue“ am Tenorsaxofon, sowie Pianist Donald Vega schieben den Chorus auf die feingehäkelte Rhythmusdecke. „Bei uns weiß niemand, was wann genau passiert“, preist Carter die Qualitäten seines Quartets. „Gerade deshalb ist jedes Konzert eine echte Herausforderung.“ Carter selbst sieht sich dabei als Monitor für die kreativen Energien, als sanfter, unscheinbarer Navigator, dessen Puls die Richtung vorgibt, der aber niemals die Fantasie, die Wucht des Momentums durch einen Ego-Anfall zerstören würde. Es knistert unaufhörlich, ohne jemals dabei zu explodieren. Mal regungslos staunend, mal voller Enthusiasmus darf jedes Publikum diese magischen Live-Momente in vollen Zügen genießen. Auf jeden Fall ein Grund, auch am Dienstag einmal ins „Birdland“ zu gehen.

- Aktuelles Album:  
Stockholm. Vol. 2 – In+Out IOR CD77140-2/Edel



Ron Carter (F: Frank Matthey)

## ADAM NUSSBAUM QUARTET

Adam Nussbaum (dr), Steve Cardenas (g), Nate Radley (g), Ohad Talmor (ts)

Die Bands zu zählen, mit denen der renommierte amerikanische Schlagzeuger Adam Nussbaum bereits im Neuburger Birdland zu Gast war, würde unter Garantie den Rahmen sprengen. Ob nun mit John Abercrombie, James Moody, Peter O'Mara, Luis Perdomo oder Seamus Blake: Stets hinterließ der variable Drummer mit dem Deutsch klingenden Namen einen bleibenden Eindruck. Dass Nussbaum nun im Alter von bald 66 Jahren zum ersten Mal mit einer eigenen Formation in Neuburg vorbeischaute, ist eine überfällige, logische Konsequenz. Denn gerade ein umtriebiger Musiker wie er möchte sich mit zunehmender Lebensdauer einige drängende Wünsche erfüllen. Einer davon ist die Neuinterpretation der Songs des legendären US-Folk- und Bluesängers Leadbelly, die Adam Nussbaum schon das ganze Leben lang begleiten. Dass sich nun ein von ihm zusammengestelltes, ungewöhnlich besetztes Quartett der Musik Leadbellys annimmt, bedeutet für den Schlagzeuger nichts weniger als die Erfüllung eines Jugendtraums. Zwei Gitarristen (Steve Cardenas, Nate Radley) und ein Tenorsaxofonist (Ohad Talmor) öffnen dabei die Klangwelt eines Amerikas der Landstraßen, Gefängnisse und Bürgerrechtsbewegungen. Adam Nussbaum trommelte immer am Puls der Zeit. Doch mit diesem Projekt ist er so aktuell wie noch nie!

- Aktuelles Album:  
Leadbelly Reimagined – Sunnyside SSC1578/Delta



Adam Nussbaum (F: Neil Swanson)

## PAPIER CISEAU

Roberto Negro (p, keys), Emile Parisien (ss), Valentin Ceccaldi (b), Michaele Rabbia (dr)

Spiritus Rector und Mastermind von „Papier Ciseau“ ist Roberto Negro, ein ehemaliger Medizin- und Molekularbiologie-Student, außerdem noch avantgardistischer Pianist sowie Soundtüftler. Das Studium gab der nach Frankreich übergesiedelte Musiker für den Jazz auf. Um seine ungewöhnliche Biografie kreist nahezu alles – wie in seinem Soloalbum „Kings and Bastards“. Negro lernte Französisch und hatte einen afrikanischen Klavierlehrer. Die Klangerzeugung markiert für ihn immer den ersten Kontakt mit der Musik, mal inspiriert von Messiaen und Ligeti, mal vom Euro-Disco der 1990er Jahre und Rhumbas aus Zaire. Mit „Papier Ciseau“ malt Roberto Negro nun quasi seine Kinderstube neu aus. Er bastelt mit Elektronik, wie schon in der Gruppe DaDaDa mit dem Schlagzeuger Michele Rabbia und Saxofon-Shootingstar Emile Parisien. Später kam noch der Bassist Valentin Ceccaldi hinzu. Das Resultat: Elektroakustische Kinderspiele. Der Einstieg geschieht vollkommen unschuldig, naiv, irgendwo zwischen der indifferenten Pentatonik Claude Debussys und Erik Saties ironischem Minimalismus. Aber dann bricht es auf, bricht sich Bahn in der Rotation eines irren Karussells. „Papier Ciseau“ eskalieren immer wieder, wie auch Kinderspiele zuweilen. Ein extrem spannender Prozess, den zu beobachten höchstes Vergnügen bereitet.

● Aktuelles Album:

Papier Ciseau – Label Bleu LBCD 6735/Broken Silence





Roberto Negro (F: Birdland-Archiv)

# 11.

In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk:

# BIRDLAND RADIO JAZZ FESTIVAL

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 20.00 Uhr

## **Dameronia's Legacy Allstar Octet** „New York meets Europe“

Jim Rotondi (tp), Dick Oatts (as), Jon Boutellier (ts), Gary Smulyan (bs),  
Roberto Rossi (tb), Andrea Pozza (p), Aldo Zunino (b), Bernd Reiter (dr)

Freitag, 22. Oktober 2021, 20.30 Uhr

## **Noah Preminger Quartet**

Noah Preminger (ts), Jason Palmer (tp), Kim Cass (b), Dan Weiss (dr)

Samstag, 23. Oktober 2021, 20.30 Uhr

## **Rosario Giuliani - Pietro Lussu** „Parker's Mood 101“

Rosario Giuliani (as), Pietro Lussu (p)

Freitag, 12. November 2021, 20.30 Uhr

## **Japer van't Hof Quartet**

Jasper van't Hof (p), Stefan Lievestro (b), Bodek Janke (dr), Paul Heller (ts)

Stadtheater Neuburg:

Samstag, 13. November 2021, 20.30 Uhr

## **John Scofield - Dave Holland Duo**

John Scofield (g), Dave Holland (b)

Donnerstag, 18. November 2021, 20.30 Uhr

## **Stefano Bollani Piano Solo**

Freitag, 19. November 20.30 Uhr

## **Louise Jallu 4tet**

Louise Jallu (bandoneon), Mathias Lévy (v), Grégoire Letouvet (p),  
Alexandre Perrot (b)

Samstag, 20. November 2021, 20.30 Uhr

„radioJazznacht extra“:

## **Timo Vollbrecht**

Timo Vollbrecht (sax, cl), Keisuke Matsuno (g), Elias Stemeseder (p),  
Bernhard Meyer (b), Jason Burger (dr), Sebastian Merk (dr)

1. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr

**NEW ORLEANS SHAKERS**

2. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr

**HARRY ALLEN & MARTIN SASSE TRIO**

8. Oktober | Freitag | 20.00 Uhr

**NEW BAROQUE TRIO**

Im Rahmen der  
**74. NEUBURGER  
BAROCKKONZERTE**

10. Oktober | Sonntag | 20.30 Uhr

**PABLO ZIEGLER & QUIQUE SINESI & MARTIN SUED**

14. Oktober | Donnerstag | 20.00 Uhr

**DAMERONIA'S LEGACY ALLSTAR OCTET**

„NEW YORK MEETS EUROPE“

Audi  
Forum **live**  
Ingolstadt

**11. BRJF**

15. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr

**JEAN PHILIPPE BORDIER QUARTET**

16. Oktober | Samstag | ab 19.00 Uhr

**WORT KLANG BILD**

22. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr

**NOAH PREMINGER QUARTET**

**11. BRJF**

23. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr

**ROSARIO GIULIANI - PIETRO LUSSU**

„PARKER'S MOOD 101“

**11. BRJF**

29. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr

**PHILIPPE LOLI – LEO GIANNOLA**

„MEDITERRANEAN GUITAR DUO“

30. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr

**STRAIGHT AHEAD QUARTETT**

**jazz  
regional**

Impressum:

**jazz lives!** - kostenloses Monatsprogramm

Herausgeber: Birdland Jazz Club, Am Karlsplatz A 52, 86633 Neuburg  
c/o Manfred Rehm

E-Mail: [mail@birdland.de](mailto:mail@birdland.de), Internet: [www.birdland.de](http://www.birdland.de)

*Auch auszugswise dürfen Texte nur mit Genehmigung des  
Birdland Jazz Club Neuburg verwendet werden.*





FOUNDATION



# APPLAUS

AUSZEICHNUNG DER PROGRAMMPLANUNG  
UNABHÄNGIGER SPIELSTÄTTEN

DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR  
KUNST UND MEDIEN

Nach 2013, 2015, 2017 und 2019 wurde der Birdland Jazz Club Neuburg auch 2021 von der Bundesrepublik Deutschland mit dem Spielstättenpreis „Applaus“ für sein besonders nachhaltiges und künstlerisch hochwertiges Programmangebot ausgezeichnet.

Neuburger Rundschau  
Augsburger Allgemeine

DONAUKURIER

BR BAYERN

KOOPERATION MIT  
BR  
KLASSIK



Deutschlandfunk

KULTURKANAL  
INGOLSTADT

RONDO

